Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 94

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 94 XIII. Jahrgang. Bern, Freitag, 5. April. 1895 Berne, Vendredi, 5 Avril. XIIIme année. № 94

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements. (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil de Neuchâtel somme, conformément aux articles 851 et suivants du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu du certificat d'inscription de trois actions de la «Banque Commerciale neuchâteloise» de fr. 500 chacune, au folio 337, de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel jusqu'au 31 mars 1898. Passé ce délai l'annulation de ce titre sera prononcée.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Neuchâtel, le 25 mars 1895.

Le président du tribunal:
J. Berthoud.

(W. 35²)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1895. 2. April. Inhaber der Firma **Melchior Pfyl, 3 Königen**, in Schwyz ist Melchior Pfyl, von und in Schwyz. Natur des Geschäftes: Gasthof und Flaschenbierhandel.

2. April. Inhaber der Firma **Hch Stutz** in Oberarth, Gemeinde Arth, ist Heinrich Stutz von Hegnau-Volketsweil (Zürich), wohnhaft in Oberarth. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung und Wirtschaft.

2. April. Inhaber der Firma **Ferd. Siegwart** in Küssnacht ist Ferdinand Siegwart von Flühli (Luzern), wohnhaft in Küssnacht. Natur des Geschäftes: Kurhaus und Pension. Wasserheilanstalt.

2. April. Die Firma **August Oechslin** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1891, pag. 349) hat den Wohnsitz in Einsiedeln aufgegeben und betreibt nun in der Gemeinde Feusisberg, unter der Firma **A. Öchslin** in Feusisberg, das Kurhaus Feusisgarten und ein Heitzungsgeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1895. 2. April. Die Firma **Wittwe Zoss-Sieber** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 107 vom 6. Mai 1891, pag. 437) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1895. 2. April. Inhaber der Firma **Oscar Gäbler** in Basel ist Carl Bernhard Oscar Gäbler, von Zittau (Sachsen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Metallwaren. Geschäftslokal: Rheingasse 25.

2. April. Die Firma **Auguste Philippi** in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 28. September 1889, pag. 752) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Reichelt & Pfeiffer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1895, pag. 103) hat sich infolge Konkurses des einen Gesellschafters, Carl August Franz Pfeiffer, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Reichelt».

2. April. Inhaber der Firma **A. Reichelt** in Basel ist Adolf Hermann Reichelt von Krelkau (Preussen), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Reichelt & Pfeiffer». Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Bürsten und Pinseln. Geschäftslokal: Drahtzugstrasse 53.

2. April. Inhaber der Firma **F. Daiger** in Basel ist Ferdinand Daiger von Oberambringen-Kirchhofen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Menschenhaaren und Coiffeurfournituren: Fabrikation künstlicher Haararbeiten. Geschäftslokal: Maulbeerweg 3.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 1. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schmalspurbahn Landquart-Davos** in Davos (S. H. A. B. 1888, pag. 167 und 1018; 1891, pag. 856) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 1893 den Direktor Achilles Schucan zum Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt. Da der Genannte schon als Direktor die Gesellschaftsunterschrift hatte, wird durch diese Wahl sein Recht, für die Gesellschaft zu zeichnen, nicht geändert. Aus dem Verwaltungsrate derselben Gesellschaft ist Landammann Paul Müller infolge Todes ausgeschieden. Ebenso hat das bisherige Verwaltungsratsmitglied Peter Theophil Bühler infolge seiner Wahl zum Mitgliede des Regierungsrates von Graubünden seine Entlassung genommen. Die Gesellschaftsunterschrift dieser beiden Mitglieder ist demnach erloschen. Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schmalspurbahn Landquart-Davos vom 27. Juni 1894 hat an die Stelle der ausgeschiedenen zwei Mitglieder neu gewählt: Landammann Johann Peter Lietha, wohnhaft in Grüsch, und Bezirkspräsident Johann Gujan, wohnhaft in Fideris. Die Aktiengesellschaft Schmalspurbahn Landquart-Davos hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 2. November 1894 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher im Handelsregister eingetragenen Thatsachen getroffen:

Die Firma der Gesellschaft wird abgeändert in: **Rhätische Bahn.** Der Zweck der Gesellschaft wird erweitert wie folgt: Die Aktiengesellschaft hat den Zweck, die schmalspurigen Eisenbahnen von Landquart nach Davos einerseits und nach Chur und Thusis anderseits auf Grundlage der von den Bundesbehörden erteilten Konzessionen vom 22. April 1887, 20. Dezember 1890 und 17. April 1891 zu bauen und zu betreiben. Die Gesellschaft kann auch Verlängerungen oder Verzweigungen dieser Bahnen oder Verbindungen derselben unter einander, sowie weitere getrennte Bahnlinien im Kanton Graubünden und in den angrenzenden schweizerischen und fremdländischen Gebieten ausführen, erwerben oder in Betrieb nehmen, gleichviel, ob dieselben schmalspurig oder normalspurig oder blosse Trambahnen seien. Sie kann ferner innerhalb des Rahmens der bezüglichen Gesetze Omnibus- und Fourgonverbindungen einrichten, sowie endlich Immobilien erwerben oder betreiben, deren Erwerb oder Betrieb den Interessen des Bahnunternehmens förderlich erscheint. Die Dauer der Gesellschaft bestimmt sich durch diejenige der ihr jetzt gehörigen und der zukünftig von ihr eventuell erworbenen Konzessionen. Der Verwaltungsrat wird aus acht bis zwölf Mitgliedern gebildet. Dermalen besteht derselbe aus folgenden acht Mitgliedern: Johann Rudolf Geigy-Merian in Basel, Präsident; Alfons Ehinger-Heusler in Basel; Bezirkspräsident Johann Gujan in Fideris; Willem Jan Holsboer in Davos; Landammann Johan Peter Lietha in Grüsch; Ingenieur Eduard Riggenbach in Basel; Direktor Achilles Schucan in Davos; Laurent Werzinger-Waltz in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft steht den Mitgliedern des Verwaltungsrates, sowie den Mitgliedern der Direktion in der Weise zu, dass die Gesellschaft durch die kollektive Zeichnung von je zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates oder von je einem dieser Mitglieder mit einem Mitgliede der Direktion rechtsgültig verpflichtet wird. Unter den Publikationsorganen ist an Stelle des Davoser Wochenblattes die Davoser Zeitung getreten. Ausserdem ist für die Bekanntmachungen an die Aktionäre als weiteres Organ die Neue Bündner Zeitung bezeichnet worden. Die übrigen Punkte der Statutenänderung berühren die im Handelsregister eingetragenen und zu publizierenden Thatsachen nicht. Die Statuten sind hinsichtlich der vorstehenden Punkte mit der bundesrätlichen Genehmigung vom 12. Februar 1895 in Kraft getreten. Der Beschluss der Generalversammlung betreffend Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Davos nach Landquart (Igis) ist der Genehmigung seitens der Bundesversammlung vorbehalten worden. Ebenso werden verschiedene Zusätze und Abänderungen, die der Bundesrat zu den Artikeln 1, 3, 28 und 32 der Statuten verlangt, der Regelung durch eine spätere Generalversammlung vorbehalten.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 2 avril. La raison **G. Terracina** à Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, nº 89, page 716), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 27 novembre 1894.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et passif sous la raison **Vve G. Terracina**, à Genève, par la veuve, Madame Elise Terracina, née Marx, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Antiquités et objets d'art. Locaux: 2, Place des Bergues.

2 avril. Suivant statuts revisés en date du 6 janvier 1895, et sous la dénomination de **Société philathélique de Genève**, il existe à Genève une société, régie par le titre 28 du c. o. Elle a pour but: *a.* de favoriser l'étude de la philathélie; *b.* de faciliter à ses membres la formation de collections de timbres, par échange, soit entre eux, soit avec les sociétés correspondantes; *c.* de lutter contre les marchands et fabricants de timbres faux. La société se compose de membres actifs, correspondants et honoraires. Les sociétés poursuivant le même but peuvent être admises à titre de sociétés correspondantes. Pour en faire partie, il faut adresser au comité une demande d'admission contresignée par deux sociétaires, et être âgé d'au moins vingt ans. Les dames sont admises à en faire partie. Le droit d'entrée est fixé à deux francs et la cotisation annuelle à cinq francs. Les démissions volontaires s'envoient par écrit au comité; les membres en retard dans le paiement de leurs cotisations, sont, après avis, rayés d'office de la société. Les membres exclus n'ont aucun droit au remboursement des sommes qu'ils ont versées, ni à l'actif social. La société est administrée par un comité de 8 membres, nommés pour un an et rééligibles; elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens. En cas de dissolution, les fonds sociaux seront versés à l'Hospice général du canton de Genève. La bibliothèque et les archives seront déposés à la Bibliothèque publique de la Ville de Genève. Le président est Charles-Emile Rey, et le secrétaire Auguste d'Estienne, tous deux domiciliés à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 2. April. **Gottlieb Locher,** Schlosser, in Zürich, geb. 1847 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 864) infolge Hinschiedes.

B. 13.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalten in Willisau und Schüpfheim.
vom Jahre 1894.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Soll Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		2,690	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		67,236	75	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		8,575	—	Lokalmiete.
		1,901	85	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		6,431	90	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		6,159	91	Porti, Depeschen, Telephon.
		540	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		680	—	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.
95,940	85	1,725	44	Diverse.
				II. Steuern.
		2,982	20	Bundes-Banknotensteuer.
20,982	20	18,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		71,483	01	Depositen-Kreditoren.
		22,937	20	Emissionsbanken und Korrespondenten.
		110,324	32	Conto-Corrent-Kreditoren.
		1,022,947	89	Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
				398,963. — Bezahlte Zinsen und Coupons.
				64,636. 25 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				255,073. 80 Ratazinsen auf 31. Dezember 1894.
				718,673. 05
1,659,738	77	432,046	35	286,626. 70 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		42,974	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere, Kursverluste).
		540	61	Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
		108	50	Auf Diverse (auf abgerufenem Silber).
		43,623	61	Abzüglich:
8,623	61	35,000	—	Entnahme aus der Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 7).
				VI. Reingewinn.
432,498	28			Reingewinn des Rechnungsjahres 1894.
2,217,783	71			

Haben Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 74,229. 19
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % . . 17,152. 20
				91,381. 39
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3,3 % . . . . . 13,276. —
		78,105	39	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 2,941. 64
				Rückdisconto vom Vorjahre. 60. 21
		3,001	85	
				Lombard-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 67,376. 50
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4,4 % . . 7,419. 55
				74,796. 05
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3,7 % 9,663. 80
		65,132	25	
				Wechsel zum Inkasso:
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc. . . . .
		3,885	34	150,124 83
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken, Korrespondenten und Anlagen bei Banken . . . . .
		85,664	46	
				Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . .
		112,278	16	
				Von Conto-Corrent-Kreditoren . . . . .
		9,448	57	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Reports . . . . .
		62,076	80	
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen 796,649. 19
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 173,397. 40
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1894 . . 363,839. 99
				1,333,886. 58
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 557,715. 22
		776,171	36	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen 405,608. 57
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 99,566. 50
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1894 . . 207,325. 04
				712,500. 11
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 296,928. 44
		415,571	67	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 82,215. 50
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 470,340. 20
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1894 . . 165,821. 90
				718,377. 60
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 141,475. 25
				576,902. 35
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 1,152. 85
		578,055	20	
				Von Diverse: Gewinn auf Beteiligungen Subskriptionen und Conversionen . . 25,392. —
				Provisionen etc. auf Coupons-Einlösungen, Auszahlungen und Diverse 614. 60
		26,006	60	2,065,272 82
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. . .
		1,228	95	
		100	35	1,329 30
				V. Diverse Nutzposten.
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . . .
				1,045 51
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit . .
				11 25
				2,217,783 71

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1894.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 46 *) des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1894 beträgt	Fr. 432,498. 28
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals: Jahreszins von Fr. 2,000,000 à 4 %	„ 80,000. —
	Fr. 352,498. 28
welche wie folgt verteilt werden sollen:	
In den Reservefonds	Fr. 72,000. —
Für die Irrenanstalt St. Urban	„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und die kantonale Armenkasse	„ 215,498. 28
	Fr. 352,498. 28

*) Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträgnisse werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des daherigen Staatsanleihens.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträgnisse verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihens für die Irrenanstalt hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträgnisse der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

B. 13.

Jahresschluss-Bilanz
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalten in Willisau und Schüpfheim.
auf 31. Dezember 1894.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		507,495	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,707,495	—	Gesetzliche Barschaft.
		100,850	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		271,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,109,926	41	29,631	41	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		16,650	53	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		628,618	02	Korrespondenten-Debitoren.
		671,516	58	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt.
1,319,162	39	2,377	26	Einnehmer.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				423,437. 55 Innert 30 Tagen fällig.
				1,227,996. 65 „ 31—60 „ „
				827,147. 99 „ 61—90 „ „
		2,667,860	09	189,277. 90 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				769,688. 75 Innert 30 Tagen fällig.
				521,220. — „ 31—60 „ „
				355,598. 65 „ 61—90 „ „
		2,054,157	40	407,650. — In über 90 „ „
4,941,026	36	219,008	87	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		437,130	15	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		1,744,143	20	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		709,973	50	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		853,739	50	Anlagen bei Banken mit ungedecktem Kredit.
		18,006,978	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		521,366	65	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
		2,507,225	—	Reports.
34,507,339	58	9,726,782	98	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		560,000	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		13,512,295	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		14,072,295	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
14,141,502	—	69,207	—	Liquidationen und Restanzen.
				VII. Feste Anlagen.
4,050	95			Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
1,009,950	83			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
58,032,958	52			

Passiven

			I. Noten-Emission.
	2,899,150	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
	100,850	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
3,000,000	—		
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
	1,364,951	79	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
	114,402	50	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
	921,021	23	Korrespondenten-Kreditoren
	2,661,603	49	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	20,845,634	33	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
	671,663	38	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt
	64,636	25	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
26,643,912	97		
			III. Wechselschulden.
	500	—	Eigenwechsel
	155,000	—	Tratten und Acceptationen
155,500	—		
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
	912,367	45	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
	887,960	73	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
	10,012,105	49	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)
	2,983,300	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
	9,599,300	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
24,395,033	67		
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
	35,000	—	Reserve für mutmassliche Verluste
	22,939	80	Rückdisconto auf Aktivposten } Vide Detail in der Gewinn-
	255,073	80	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung.
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1894:
			Zur Verzinsung des Dotationskapitals 80,000. —
			Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke 280,498. 28
	360,498	28	
673,511	88		
			VI. Eigene Gelder.
	2.000,000	—	Einbezahltes Kapital
	1,165,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung von 1894 inbegriffen)
3,165,000	—		
58,032,958	52		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1894.

					Emission	In Kassa	In Cirkulation
396	Noten	von	Fr. 1000	= Fr.	396,000	10,000	386,000
993	„	„	„ 500	= „	496,500	6,500	490,000
14,495	„	„	„ 100	= „	1,449,500	59,500	1,390,000
13,160	„	„	„ 50	= „	658,000	24,850	633,150
29,044	Noten			= Fr.	3,000,000	100,850	2,899,150

Beilage Nr. 5. Sparkasse.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündung von einem Monat verlangen.

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 21,738 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr.	2,095,167. 04
23,378 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„	7,013,400. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	9,108,567. 04
b. 32,811 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	8,540,634. 33
12,305 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	12,305,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	20,845,634. 33
Abzüglich: lit. *a*, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	9,108,567. 04
Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	11,737,067. 29
c. 12,305 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	Fr.	10,012,105. 49

Beilage Nr. 7. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1893	Fr.	70,000. —
Verwendung im Jahre 1894	„	35,000. —
Stand am 31. Dezember 1894	Fr.	35,000. —

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Abschnitt:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 462 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	177,662. 37
490 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	490,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	667,662. 37
b. 490 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,993,941. 12
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,661,603. 49
c. 3 Conti, auf längere Zeit fest, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	887,960. 73
	Fr.	3,549,564. 22

Beilage Nr. 4. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden." (V. Conto-Corrent-Kreditoren Beilage 3.)

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a. 96 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	27,144. 29
99 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	99,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	126,144. 29
b. 99 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	1,238,807. 50
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	1,364,951. 79
c. 6 Conti über Fr. 1000, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„	912,367. 45
	Fr.	2,277,319. 24

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr.	726,716. 10

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 396.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.			
157	4½ % Kanton Luzern 1870	157,000	100	157,000
10	4½ % „ „ 1878	10,000	100	10,000
200	4 % „ „ 1882	1,000,000	100	1,000,000
200	4 % „ „ 1891	1,000,000	100	1,000,000
255	4 % „ „ 1885	255,000	100	255,000
31	3½ % „ „ 1889	31,000	99	30,690
42	3½ % „ „ 1894	42,000	99	41,580
36	3½ % „ Bern 1887	36,000	99	35,640
197	3½ % „ Freiburg 1888	195,000	99	193,050
149	3½ % „ Solothurn 1894	149,000	99	147,510
1	3½ % „ „ 1889	1,000	99	990
227	4 % Stadtgemeinde Luzern, 1885	227,000	100	227,000
117	4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1887	117,000	100	117,000
1	4 % Kirchenbaukommission Escholzmatt 1894	2,500	100	2,500
2	4 % Gemeinde Oerlikon 1891	1,000	100	1,000
162	3¾ % Stadtgemeinde Winterthur 1894	81,000	100	81,000
25	3¾ % Gemeinde La Chaux-de-Fonds 1892	25,000	100	25,000
2	3½ % Einwohnergemeinde Luzern 1889	2,000	98	1,960
17	3½ % Stadtgemeinde Luzern 1894	17,000	98	16,660
20	3½ % Stadt Zürich 1889	20,000	98	19,600
17	3½ % „ „ 1894	17,000	98	16,660
550	4 % Schweiz. Centralbahn 1880	550,000	100	550,000
330	4 % „ Nordostbahn 1880 (Winterthur-Singen)	330,000	100	330,000
200	4 % Schweiz. Nordostbahn 1885	100,000	100	100,000
2,522	4 % „ „ 1886/87	1,261,000	100	1,261,000
50	4 % „ „ 1888	25,000	100	25,000
9	4 % Gotthardbahn 1884	4,500	100	4,500
151	4 % Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000
4	4 % Rigibahn 1892	4,000	100	4,000
60	4 % Dampfschiff- und Eisenbahngesellschaft des Luganersees 1895	60,000	100	60,000
1,515	3½ % Jura-Simplon-Bahn 1894	757,500	99	749,925
110	3½ % „ 1889	110,000	99	108,900
213	3½ % „ 1889 (Brünigbahn)	213,000	99	210,870
159	3½ % Schweiz. Centralbahn 1894	159,000	99	157,410
975	3½ % „ „ 1894	975,000	99	965,250
590	3½ % „ Nordostbahn 1894	490,000	99	485,100
9,306	Uebertrag			8,542,795
9,306	Uebertrag			8,542,795
1,666	3½ % Gotthardbahn 1894	1,600,000	99	1,584,000
6	4 % Bank in Luzern 1885	6,000	100	6,000
136	4 % „ „ „ 1887	136,000	100	136,000
50	4 % „ „ „ 1887	50,000	100	50,000
4	4 % Kreditanstalt in Luzern 1890/91	4,000	100	4,000
20	4 % Banque foncière du Jura, Basel 1887	100,000	100	100,000
92	4 % „ „ „ „ „ 1888	92,000	100	92,000
10	4 % „ „ „ „ „ 1894	50,000	100	50,000
40	4 % Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000
30	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen, 1893	150,000	100	150,000
200	4 % Zürcher Eisenbahnbank 1894	100,000	100	100,000
8	3¾ % Kreditanstalt in Luzern 1894	16,000	100	16,000
2	3¾ % St. Gallische Kantonalbank 1891	2,000	100	2,000
30	3¾ % Schweiz. Volksbank, Winterthur 1894	150,000	100	150,000
10	3¾ % Banque foncière du Jura, Basel 1894	50,000	100	50,000
100	3,6 % Neuenburger Kantonalbank 1894	50,000	99	49,500
40	4½ % Gasfabrik Luzern 1858	20,000	100	20,000
23	4½ % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern, 1889	23,000	100	23,000
671	4½ % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern, 1893	671,000	100	671,000
250	4½ % Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik Th. Bell & Cie, Kriens, 1894	250,000	100	250,000
116	4½ % Hypothekar-Anleihen H. Endemann, bayr. Brauhaus, Luzern, 1894	116,000	100	116,000
293	4¼ % Hypothekar-Obligationen I. Ranges, F. X. von Moos, Luzern, 1888	293,000	100	293,000
857	4¼ % Hypothekar-Anleihen I. Ranges, Pfyffer & Cie, Hotel National, Luzern, 1894	857,000	100	857,000
13,960				**13,512,295**
	II. Aktien.			
1,100	Zürcher Bankverein	550,000	500	550,000
20	Eidgenössische Bank	10,000	500	10,000
1,120				**560,000**
	Total:			
13,960	Obligationen			**13,512,295**
1,120	Aktien			**560,000**
15,080	Zusammen			**14,072,295**

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Centralbahn.

Rückzahlung von 4 % Obligationen. Umtausch von Interimsscheinen.

A. Gemäss früheren Publikationen werden auf **30. April 1895** durch unsere **Hauptkasse** dahier zurückbezahlt:

1) **Alle** noch ausstehenden Obligationen unseres 4 % Anleihens vom 30. März **1883** von Fr. 30,000,000, Nr. 184,646—214,645.

2) Von unserem 4 % Anleihen vom 25. Juni 1880 folgende ausgeloste 70 Obligationen à Fr. 1000: (H 1246 Q)

165,476 bis 165,480	173,641 bis 173,645
165,656 » 165,660	173,666 » 173,670
165,856 » 165,860	173,876 » 173,880
167,386 » 167,390	175,496 » 175,500
168,411 » 168,415	181,961 » 181,965
170,201 » 170,205	183,671 » 183,675
172,726 » 172,730	184,596 » 184,600

Mit dem 30. April 1895 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Alle Obligationen unseres 4 % Anleihens vom 16. März **1886**, Nr. 1—25,000, sind schon auf 15. Dezember 1894 gekündet worden und tragen von da an keinen Zins mehr.

B. Die Inhaber von **Interimsscheinen** zu unsern beiden neuen 3½ % Anleihen von 1894 werden ersucht, gegen Rückgabe dieser Scheine die definitiven Titel bei dem **Basler Bankverein,** der **Basler Handelsbank** oder der **Basler Depositenbank** baldigst zu beziehen.

Basel, den 3. April 1895.

(261) **Direktorium.**

Basler Löwenbräu.

Einladung

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Tit. Aktionäre

des

Basler Löwenbräu,

welche

Montags, den 22. April 1895, abends 6 Uhr,

im Gesellschaftslokale, Grenzacherstrasse 124,

stattfinden wird.

Traktanden:

Bauliche Veränderungen und Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Verrechnung der bezüglichen Baukosten.

Behufs Teilnahme an der Versammlung haben die Aktionäre laut § 12 der Statuten ihre Aktien spätestens drei Tage vor dem Versammlungstag an der Kasse der

Basler Handelsbank

gegen Empfangschein zu hinterlegen, wo ihnen auch die Zutrittskarten verabfolgt und nach abgehaltener Versammlung gegen Rückgabe der Scheine die hinterlegten Titel wieder zurückgegeben werden.

Basel, den 4. April 1895.

(265²) Der Verwaltungsrat des Basler Löwenbräu.

Stanserhorn-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 22. April 1895, nachmittags 1 Uhr,

beim „Engel" in Stans.

Verhandlungsgegenstände:

1) Abnahme des Berichts und der Jahresrechnung pro 1894.

2) Wahl der Revisoren und eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis und Angabe der Nummern der Aktien bis zum 22. April nachmittags 1 Uhr vom Sekretariat des Verwaltungsrates verabfolgt, woselbst auch Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht vom 14. April an gemäss Art. 641 des O.-R. zur Einsicht aufliegen.

Stans, den 2. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates der Stanserhorn-Bahn:

Der Präsident: **Ernst Odermatt.**

(263) Der Sekretär: **C. Flühler.**

Compagnie du Chemin de fer de la Turbie

(Rigi d'Hiver)

Les actionnaires de la Compagnie du Chemin de fer de la Turbie (Rigi d'Hiver) sont convoqués en **Assemblée générale ordinaire** pour le **Samedi, 20 avril 1895, à 10 heures du matin,** à **Bâle,** au **Siège de la Banque Commerciale de Bâle** (Suisse). (H 3296 L)

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport du commissaire vérificateur des comptes.
Nomination d'administrateurs.
Nomination d'un commissaire vérificateur des comptes et d'un suppléant.
Fixation de l'indemnité du commissaire vérificateur des comptes.
Emploi du bénéfice.

Les actionnaires qui voudront assister à l'assemblée générale doivent déposer leurs actions d'ici au **15 avril** au plus tard à **La Turbie au siège social,** à la **Banque Commerciale,** à **Bâle,** chez MM. **Ch. Masson & Cie,** banquiers, à **Lausanne,** et chez MM. **E. M. Cottet & Cie,** banquiers, à **Lyon.**

Lausanne, le 26 mars 1895.

(226¹) **Le conseil d'administration.**

Place de confiance

Association ou gérance de succursale (259³)

cherche jeune commerçant avec Ières référ., dirigeant actuellement succursale, au courant de tous les travaux de bureau et voyageur, routiné. Parle et écrit les deux langues et peut disposer de 10 à 15 mille. — Offres sous **K 3786 L** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Soumission.

J. Frossard & Co à Payerne mettent en soumission la fourniture de **un million étuis pour cigares Cavour.**

Pour plus amples renseignements s'adresesr à eux-mêmes. (H 3435 L)

(237²)

J. H. BENKER-BILL LAGER in ENGL. STAHL (317)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.